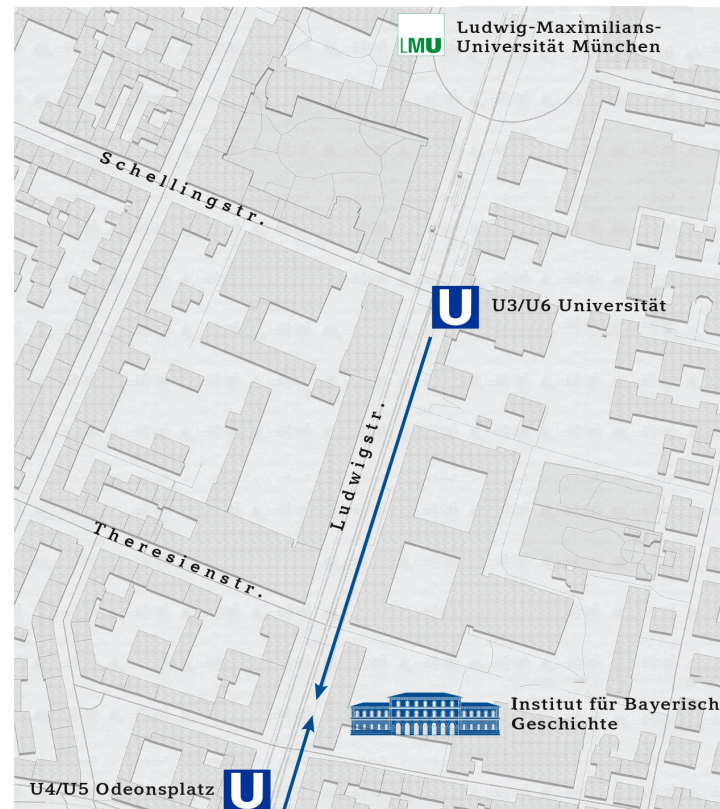


Das Institut für Bayerische Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München ist eine zentrale Anlaufstelle für die Landesgeschichte in Bayern. Europäische Vernetzungen der bayerischen Geschichte, Interdisziplinarität und die Zusammenarbeit mit verschiedenen in München konzentrierten außeruniversitären Einrichtungen prägen die inhaltliche Arbeit. Forschung und wissenschaftliche Ausbildung in der bayerischen Landesgeschichte erfolgen in enger Kooperation mit den Archiven. Epochenübergreifend wird der Zeitraum vom frühen Mittelalter bis zur Zeitgeschichte behandelt.



Workshop

Stadt – Kultur – Raum Kulturelle Verdichtungsräume im 20. Jahrhundert

30. und 31. Januar 2020

Institut für Bayerische Geschichte
Ludwigstr. 14



Anmeldung und Kontakt

Um Anmeldung bis zum 24.01.2020 wird gebeten:
Beatrice Wichmann (beatrice.wichmann@lmu.de)
oder
Franziska Stelzer (franziska.stelzer@campus.lmu.de)

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U3/U6 Haltestelle Universität oder U3/U6 bzw. U4/U5 Haltestelle Odeonsplatz). Es bestehen leider keine Parkmöglichkeiten auf dem Gelände.

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Bayerische Geschichte
Ludwigstr. 14
80539 München

Telefon +49 (0) 89 / 28638 – 2507

Telefax +49 (0) 89 / 28638 – 2506

E-Mail BayerischeGeschichte@lmu.de

www.bayerishegeschichte.uni-muenchen.de

Workshop

Die Städte des 20. Jahrhunderts trugen besondere kulturelle Verantwortung und prägten als Träger von Kunst- und Kulturpolitik einen modernen Kulturbegriff mit. Gleichzeitig war der Stadtraum Handlungsfeld privater und gesellschaftlicher Akteure, welche Kultur wiederum neu deuteten. Der Workshop widmet sich der Stadt als kulturpolitischem Akteur sowie ihrer Funktion als Raum für kulturpolitisches Handeln. Die Beiträge beleuchten verschiedene Aspekte des 20. Jahrhunderts und stellen die Stadt in ihren regionalen, nationalen und internationalen Kontext.

Programm

Donnerstag, 30. Januar 2020

Öffentlicher Abendvortrag

18.00 **Prof. Dr. Thomas Höpel, Leipzig**
Stadt und Kultur im 20. Jahrhundert

Programm

Freitag, 31. Januar 2020

09.00 **Prof. Dr. Ferdinand Kramer, München**
Begrüßung

Franziska Stelzer und Beatrice Wichmann, München
Einführung

Sektion I: Städte und kulturpolitische Akteure in der Monarchie

09.30 **Andreas Enderlin-Mahr, Linz**
Städtische und imperiale Politik in der k.u.k. Kabinettskanzlei: Kultur, Konflikte und Akteure

Franziska Stelzer, München
Das Mittelalter im modernen München.
Akteure, Institutionen und Medien der Zivil- und Kriegskultur

10.45 Kaffeepause

Sektion II: Kultur und Öffentlichkeit in Revolution und Diktatur

11.15 **Martin Platt, Bonn**
Projektion Großstadt: Revolution und kulturelle Gewaltmobilisierung in Deutschland 1918/19

Marina Chernykh, Freiburg
„Russisches Berlin“ in der nationalsozialistischen Diktatur. Identitäten – Konflikt – Öffentlichkeit

Programm

12.30 Mittagessen

Sektion III: Stadt, Land, internationale Kontexte nach 1945

14.00 **Beatrice Wichmann, München**
Gemeinsamer Auftrag – geteilte Aufgaben?
Kommunale Kulturpolitik in München im Kontext staatlicher Kulturinstitutionen

Nina Szidat, Duisburg-Essen
Städte in der Welt und die Welt in der Stadt.
Die Verhandlung internationaler Bezüge in und über Städtepartnerschaften

Dr. Michael Flohr, Erfurt
Räumliche Konzentration des policy-Netzwerks in der Kulturpolitik Thüringens

15.45 **Prof. Dr. Ute Schneider, Duisburg-Essen**
Kommentar und Abschlussdiskussion